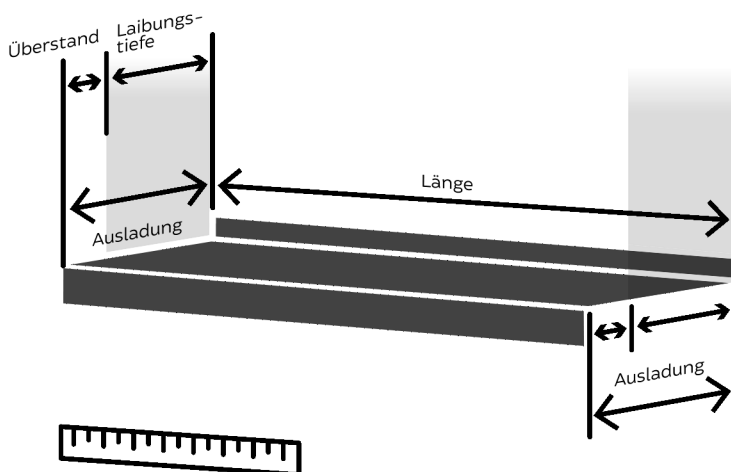


Montagehinweise Fensterbänke

Die hier aufgelisteten Montagehinweise beruhen auf Richtlinien der Berufsverbände und aus Erfahrungswerten aus der Praxis.

1. Fensterbänke messen



Länge:

Messen Sie den Abstand der Laibung von links nach rechts.

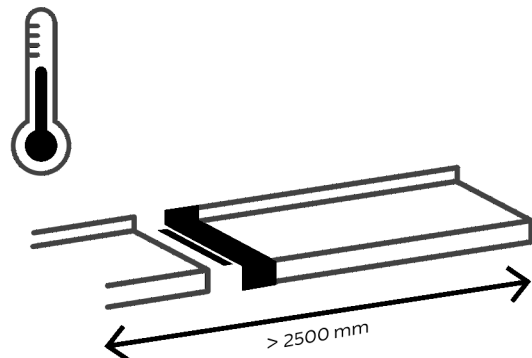
Ausladung:

Die Ausladung ist die Tiefe der Laibung plus zusätzlich **30-40 mm für den Überstand**. Der Überstand schützt die Fassade vor Regen.

Hinweis:

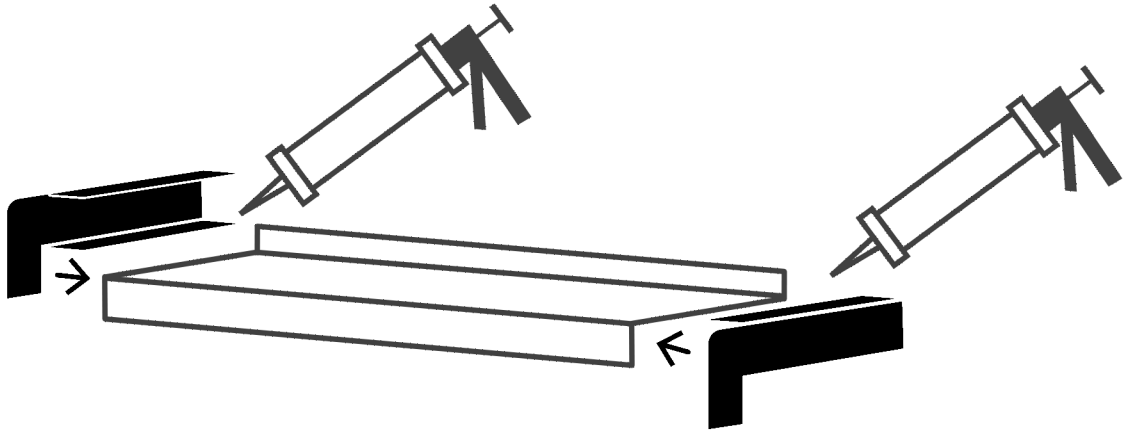
Bei Fensterbänken, die länger als 2500 mm sollte die Fensterbank mit Stoßverbindern geteilt werden.

Der Grund ist die thermisch bedingte Längenänderung von 1,2 mm/m bei einem Temperaturunterschied von 50°.

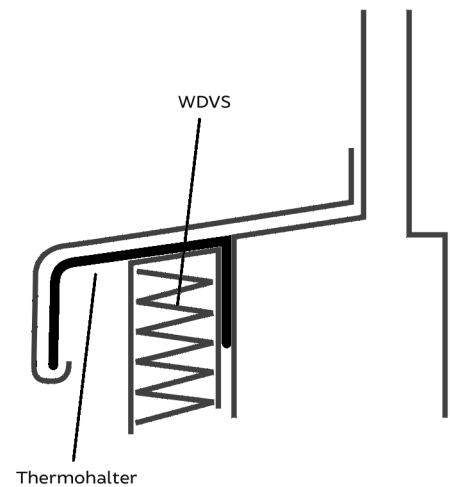


2. Einbau

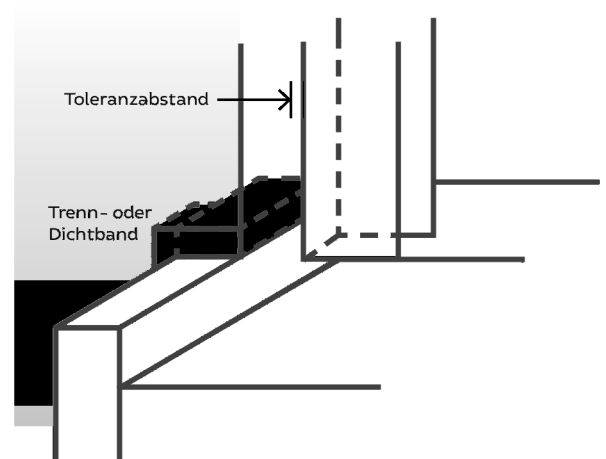
- Stecken Sie die Seitenteile auf die Fensterbank.
Bei normalen Putz- oder Klinkerabschlüssen kann Silikon zur Dichtigkeit der Fensterbank beitragen. **Bei Gleitabschlüssen ist die Dichtigkeit ab Werk gewährleistet.**



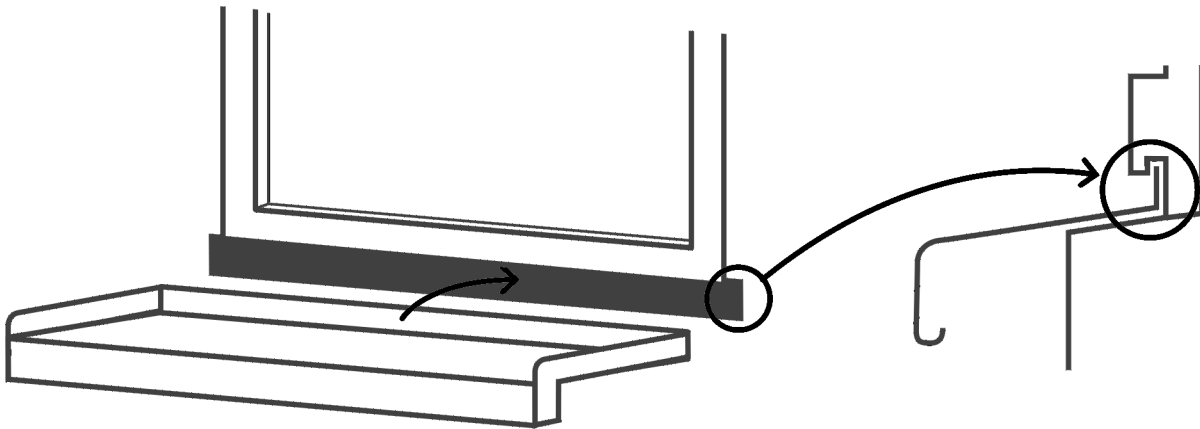
- Bei Fassaden mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS) sind Thermohalter ca. alle 60-100cm einzusetzen um ein Verschieben der Dämmplatten zu verhindern.



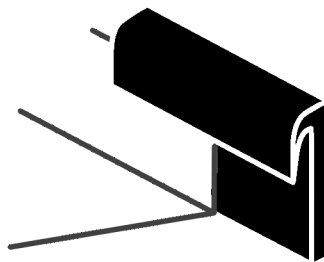
- Bei Fensterbankabschlüssen, die eingeputzt werden muss Stirnseitig und oben ein Trenn- oder Dichtband verwendet werden. Somit können Putzschäden verhindert werden, die durch eine thermische Längenänderung der Fensterbank auftreten.
Bei Gleitabschlüssen ist dies nicht erforderlich, da eine Längenänderung durch die Gumdichtung kompensiert wird.



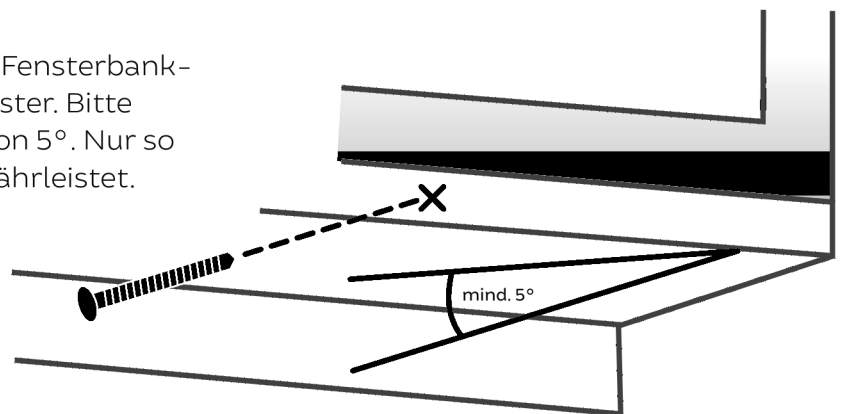
- Stecken Sie die Fensterbank in die Nut am Fenster



Bei Fenstern ohne Nut bitte die EPDM Dichtung verwenden.



- Schrauben Sie die Fensterbank mit Fensterbankschrauben (Edelstahl A2) in das Fenster. Bitte achten Sie auf das Mindestgefälle von 5°. Nur so ist ein optimaler Wasserablauf gewährleistet.



- Die vorhandene Schutzfolie sollte nicht länger als drei Monate auf der bereits montierten Fensterbank verbleiben. Mörtel- und Putzreste bitte sofort von der folierten Oberfläche entfernen.

